

2012.03.29. SR-Sitzung. Vortrag GR an SR. NZP Allmenden, mit Abstimmungsbotschaft.

Seite aus Abstimmungsbotschaft:

## Der Nutzungszonenplan Allmenden

**Der Nutzungszonenplan weist die Schutzzone (Zone SZA) einer Zone für öffentliche Nutzungen (Freifläche FA) zu. Dies ist Voraussetzung dafür, dass die geplanten Änderungen im Bereich Hypaplatz und entlang der Bolligenstrasse umgesetzt werden können.**

Mit Ausnahme des Veranstaltungs- und Zirkusplatzes sowie des Familiengartenareals sind die Grosse und Kleine Allmend gemäss heutigem Nutzungszonenplan der Schutzzone zugewiesen. Sie umfasst auf beiden Arealen eine Fläche von rund 324'000 Quadratmetern.

### Umzonung in Freifläche

Damit die geplanten Kunstrasenfelder im Bereich Hypaplatz und die Veranstaltungsparkplätze entlang der Bolligenstrasse zonenkonform werden, müssen rund 43'000 Quadratmeter der Schutzzone in eine Freifläche FA umgezont werden. Die Vorschriften legen dabei folgende Zweckbestimmungen und Gestaltungsgrundsätze fest (siehe Nutzungszonenplan auf der nächsten Doppelseite):

Die Zone FA umfasst Grundstücke für Sportanlagen und Anlagen für Veranstaltungen.

Feld A2 umfasst die Fläche für das Ergänzungsangebot an Parkplätzen bei Grossanlässen. Die Fläche dient als allgemein benutzbare Freifläche und kann an maximal 50 Tagen pro Jahr als bewirtschaftete Abstellfläche für 500 Motorfahrzeuge von Besucherinnen und Besuchern sowie Ausstellerinnen und Ausstellern genutzt werden. Die Fläche wird allwettertauglich und versickerungsfähig ausgebildet.

Die Fläche A4 ist für die beiden Kunstrasenfelder mit Ballfängen und Beleuchtung sowie ein Betriebsgebäude und öffentliche Toilette vorge-

### Ein weiterer Schritt

Die Umzonung des Veranstaltungs- und Zirkusplatzes mit Erschliessungs- und Parkflächen auf der Grossen Allmend wurde von den Stimmberechtigten der Stadt Bern bereits im März 2007 erlassen. Die geringfügige Änderung des Nutzungszonenplans für die Familiengärten auf der Kleinen Allmend wurde vom Gemeinderat am 28. Juni 2006 beschlossen.

### Mitwirkung, Auflage und Genehmigung

Die öffentliche Mitwirkung fand Anfang 2010 statt. Insgesamt gingen zwölf Stellungnahmen zum Planungsentwurf ein. Diese Beiträge konnten im Wesentlichen berücksichtigt werden. Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung beurteilte den Nutzungsplan in der Vorprüfung als genehmigungsfähig. Im Rahmen der öffentlichen Auflage gingen zwei Einsprachen ein. Sie wurden nach den Einigungsverhandlungen zurückgezogen.